



### So erreichen Sie uns

#### Projektleitung der Bürgerstiftung für die Patenprogramme:

Rosemarie Stindl  
E-Mail: [rosemarie.stindl@t-online.de](mailto:rosemarie.stindl@t-online.de)  
Telefon: 06222-51365

Birgit Reimann-Groll (nur Rechenpatenschaften)  
E-Mail: [birbenros@gmx.de](mailto:birbenros@gmx.de)  
Telefon: 06222-386112

Melden Sie sich und informieren Sie sich unverbindlich über die beiden Patenprogramme.



Falls Sie keine Zeit für eine Patenschaft haben und uns trotzdem unterstützen möchten, können Sie gern einen Geldbetrag spenden.

Volksbank Kraichgau  
IBAN: DE71 6729 2200 0030 8088 00  
Sparkasse Heidelberg  
IBAN: DE54 6725 0020 0009 0837 66

**Verwendungszweck: Patenprogramme**



# Eine Patenschaft

... damit Grundschul Kinder einen besseren Start beim Lesen, Schreiben und Rechnen haben

### So geht Patenschaft:

- Sie suchen sich Schule und Zeit aus (vorzugsweise vormittags).
- Sie bekommen eine Einführung und fortlaufende fachliche Unterstützung durch die Projektleitung.
- Sie arbeiten jede Woche eine Schulstunde (45 Minuten) mit ihren beiden Patenkindern.
- Wir bieten Ihnen Fortbildungen an.
- Wir organisieren Treffen mit den anderen Patinnen und Paten.
- Wir sorgen für eine Vertretung, wenn Sie verhindert sind.

Ihr Einsatz ist ehrenamtlich.



**Helfen Sie mit!**

Ein ehrenamtliches Angebot in den Grundschulen der Kernstadt Wiesloch, in Baiertal, Frauenweiler und Schatthausen



## Unsere Patenprogramme

Der Schulalltag wird für ein Kind schnell zur Qual, wenn es keine Sicherheit in den Grundfähigkeiten Lesen, Schreiben und Rechnen hat. Wo sich Defizite schon in der ersten Grundschulklasse zeigen, werden unsere Lese- und Rechenpaten und -patinnen mit viel Geduld und Empathie aktiv. Sie führen Erfolgserlebnisse beim Lernen herbei, steigern so das Selbstwertgefühl der Kinder und fördern ihre Motivation.

Mit den Patenschaftsprogrammen schaffen wir es, Kindern Freude an Deutsch und Mathematik zu vermitteln.

Wenn Sie als Patin oder Pate tätig sind,

- geben Sie den Kindern Zeit und Aufmerksamkeit
- sind Sie geduldig und üben keinen Druck aus
- hören Sie den Kindern zu und nehmen sie ernst
- sind Sie den Kindern Beispiel und verlässliche Vertrauensperson

Die Patenkinder heißen „Buchstabenfüchse“ und „Zahlenfüchse“, weil sie neugierig und schlau sind, gern auf Entdeckung gehen und alles erforschen wollen. Aber sie brauchen jemanden, der ihnen dabei zur Seite steht und bei Bedarf hilft.

**Und das können Sie als Patin oder Pate sein!**



## Die Lesepatenschaften

Mit Kindern zu lesen und zu reden heißt,

- ihnen den Schlüssel zur Kommunikation mit anderen zu geben
- ihre schlafende Phantasie zu wecken und damit ihre Sprachkünste

In den Lesepatentstunden geht es um das gemeinsame Lesen und Reden. Dabei ist das Zuhören und Zeithaben für die Kinder von besonderem Wert.

Mit Büchern und Spielen erwecken Sie bei den Kindern die Lust aufs Lesen. Dabei lernen die Kinder auch, sich mit Worten auszudrücken.

Eine Lesepatenschaft beginnt in der Regel im Januar des 1. Schuljahrs und endet im Dezember des 3. Schuljahrs.



## Die Rechenpatenschaften

Wie kann man 5 plus 7 rechnen, wenn man zum Abzählen nur 10 Finger hat?

Wer verstanden hat, dass sich z.B. die 7 unter anderem aus 5 und 2 und die 10 aus zwei 5en zusammensetzt, hat es da leichter. Um genau dieses Mengenverständnis geht es bei den Rechenpatenschaften. Mit unterschiedlichen Hilfsmitteln zeigen Sie den Kindern, wie die Zahlen zusammengesetzt sind und dass man mit diesem Wissen ganz schnell rechnen kann.

Diese Grundfertigkeiten der Mathematik lernen die Kinder mit Ihrer Hilfe und Geduld zu erfassen. Und dann ist Mathe bald nicht mehr das schlimmste Fach in der Grundschule.

Eine Rechenpatenschaft beginnt in der Regel im Januar des 1. Schuljahrs und endet zu den Sommerferien.

Sie kann in Einzelfällen auf die ersten Monate des 2. Schuljahres ausgeweitet werden.

